

JTFO und JTFP ein Meinungsbild der Verbände

Die Ergebnisse in der Übersicht:

JTFO/ JTFP als Teil der Verbandsstrukturen

- Die Anzahl der jugendlichen Mitglieder unter 18 ist bei den meisten Verbänden rückläufig.
- Die Teilnehmerzahlen der JTFO/JTFP Wettbewerbe werden als ansteigend gekennzeichnet.
- Fast alle Verbände beteiligen sich seit mehr als 30 Jahren an JTFO. Somit bietet JTFO seit 30 Jahren eine bundesweite Plattform zur Gewinnung neuer Mitglieder und Findung neuer Talente. Dies ist besonders wichtig, da die Gruppe der Jugendlichen einen sehr hohen Prozentsatz (32,8%) der Gesamtmitgliederstruktur der Spitzensportverbände ausmacht.

Konzeptionelle Verankerung von JTFO/JTFP in den Verbänden

- Fast alle Verbände haben eine Sportkonzept, ein Nachwuchsleistungskonzept und ein Schulsportkonzept.
- JTFO/JTFP kann sowohl im Sportkonzept, dem Nachwuchsleistungskonzept als auch im Schulsportkonzept noch stärker verankert werden.
- JTFO/JTFP wird zuerst dem Kinder- und Jugendsport zugeordnet; erst an dritter Stelle dem Leistungssport

Finanzielle Rahmenbedingungen

- Die Budgets für den Schulsport sind in etwa auf der gleichen Höhe mit dem Senioren- und Behindertensport.
- Die Budgets richten sich nach den sportlichen Ziele, Perspektiven und Schwerpunkten.
- Dies bedeutet, dass sich unter Umständen die Budgets zugunsten des Schulsports verschieben könnten, wenn der Schulsport stärker verankert ist.

Personelle Ressourcen der Verbände

- Schulsport und JTFO/JTFP werden zu 80 % von ehrenamtlichen Mitarbeitern abgedeckt.
- In den meisten Landesfachverbänden gibt es Schulsportbeauftragte.
- Die Struktur ist weitgehend auf den einzelnen Ebenen sehr gut entwickelt.
- Landes- und Bundestrainer treten erst ab Landesfinale in Erscheinung

Stellung und Bedeutung der schulsportlichen Wettbewerbe im Verband

- Kein Verband möchte auf die Wettbewerbe verzichten
- Die schulsportlichen Wettbewerbe werden überwiegend als Breitensportliche Veranstaltung eingestuft. Das Verhältnis Leistungssport zu Breitensport im Bundesfinale beträgt 55% zu 44%.
- Die Schulsportwettbewerbe werden als Mittel zur Mitgliedergewinnung, Talentsichtung, Kontaktpflege zu Institutionen und zum Imagegewinn genutzt.
- Die institutionellen Verbindung Verband – Ministerien ist sehr gut ausgeprägt.
- Die Bereiche Mitgliedergewinnung, Talentsichtung und Imagegewinn durch JTFO/JTFP kann deutlich ausgebaut werden.
- Schulsportlichen Wettbewerben haben scheinbar keine Bindung zu anderen Wettbewerben im Verband und werden nicht in Verbindung gebracht mit nationalen und internationalen Erfolgen.

Favorisierte Maßnahmen zur Weiterentwicklung von JTFO/JTFP

- Eine engere Einbeziehung von JTFO/JTFP in den Schulsport
- Eine engere Kooperation von Schule und Verein beim Training mit einer starken Einbeziehung der Vereinstrainer bei JTFO/JTFP Wettbewerben
- Unterstützung durch hauptamtliche Mitarbeiter der Stiftung
- Gesicherte finanzielle Grundlage durch Bund, Länder und weitere Sponsoren
- Kommunikation durch soziale Medien

Leitfragen für die Diskussion:

- Treffen diese Aussagen für meinen Verband zu oder gibt es noch andere Aspekte?
- Welche Entwicklungen im Verband sind denkbar und umsetzbar?
- Wie könnte der Beirat dazu beitragen?
- Wie könnte sich JTFO weiter entwickeln?